

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 201.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 199.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 2. Mai 1906.

Verlagsort: Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. u. Druckhausstr.
Eigentümer: Dr. Walter Gebensleben in Halle a. S.

Verlagsort: Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. u. Druckhausstr.
Eigentümer: Dr. Walter Gebensleben in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon Nr. 11 404.
Druck und Verlag von Otto K. W. in Halle a. S.

Abonnements

auf die Halle'sche Zeitung

für die Monate Mai und Juni
werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern,
sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhaus-
straße 30 (Sternstraßen-Passage) entgegengenommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten
Mk. 2.—, für Halle und die Vororte Mk. 1,70.

Inserate
jederzeit finden durch die Halle'sche Zeitung
weitere und vorteilhafteste Verbreitung.
Halle a. S., im Mai 1906.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

In der Bahre des Herrn v. Budde.

Der Tod des Staatsministers v. Budde ist im Grunde genommen nicht überraschend gekommen. Die Angehörigen und näheren Freunde des Verstorbenen waren längst auf das Unvermeidliche vorbereitet, und ihm selbst war die Hoffnungslosigkeit seines Zustandes immerhin seit einigen Tagen zum Bewußtsein gekommen. Gleichwohl hatte das schwere Darmleiden in den letzten beiden Tagen eine so schnelle Verschlimmerung angenommen, daß die in der Nacht zum Sonnabend eintretende Agonie selbst den Ärzten überraschend kam, und die Morgenfrühe sah die Gattin mit ihren beiden Söhnen und ihrer Tochter, sowie den Brüdern des Verstorbenen, den Staatsrat a. D. Budde, bereits am Lager des Sterbenden. Obgleich der Verbliebene nur vier Jahre lang dem Verkehrsministerium vorgestanden hat, hinterläßt er doch eine ungewöhnlich große Arbeit. Alle Welt empfindet an diesem Todeslager doppelt, daß ein Mann von einer Tatkraft und einem Temperament dahingegangen ist, wie wir sie in unserer Zeit leider nur selten noch finden und am ehesten noch im Offizierskorps treffen können; zugleich aber auch ein Mann, der niemals die Verantwortung gescheut hat und der an die übernommene Aufgabe in einer programmatischen Weise herantrat, die für seine ernsthafte Persönlichkeit ebenso bezeichnend als ehrenvoll war. Es war keine leichte Aufgabe, den mit der Kanalvorlage ganz verfahrenen politischen Karren wieder aus dem Sumpfe zu bringen und ein vernünftiges Vertrauen zwischen der Regierung und den konservativen Parteien wieder anzubahnen. In einem Zeitalter, dem ohnehin Hyazinthismus nachgelagert wird, fehlte es gerade noch, daß der Minister v. Thielens seiner Zeit der pflichtmäßig seiner Kanalvorlage widerstrebenden Mehrheit des preussischen Abgeordnetenhauses in herrlichem Tone zurief: „Gebaut wird er doch!“ Dazu kam, daß Herr v. Thielens in einer schwer bedauerlichen Weise das Ansehen der kaiserlichen Persönlichkeit in dieser Frage in den Vordergrund gehoben hatte. Es bedurfte also eines hohen Maßes von Takt, um den unglückseligen Kanalstreit in glimpflicher Weise aus der Welt zu schaffen. Freilich haben die Kanalantifiter, die ohne Rücksicht auf die Allgemeinheit in der Durchführung ihrer besonderen Schranken das einzige Heil unserer Verkehrspolitik erblickten, dem Verstorbenen die Art, wie er den Kanalstreit ins Leben rief, und den Bau des Kanalsammelns nie verzehnte. Unbefangener Denker werden finden, daß selbst dieser Stummel wirtschaftlich überflüssig war. Politisch aber erschien es bringen notwendig, irgend etwas zu tun, um aus der verfahrenen Lage herauszukommen. Der Minister v. Budde zeigte sehr bald, daß er das Vorzeuile nicht etwa lediglich übernommen habe, um auf höheren Befehl einen Kestlingswunsch zu vernichten, sondern er trat an die von dem Minister v. Thielens über den Kanalstreit höchst bedauerlicherweise vernachlässigte Verbesserung des preussischen Eisenbahnmateriale mit einer Entschiedenheit heran, die bewies, daß er für die Gesamtheit seines Ressorts einen sehr viel unbefangeneren und weiteren Blick hatte als sein Vorgänger. Es war die höchste Zeit, daß namentlich der Oberbau unserer Bahn schwerer gemacht und daß der Ausbau der zweigleisigen Strecken mit größerer Entschiedenheit durchgeführt wurde; denn die zahlreichen Eisenbahnunfälle, wie insbesondere das von Spremberg bewiesenen, wie wenig unser Eisenbahnsystem auf der Höhe stand und wie sehr viel nötiger bei dieser Sachlage die Sicherung unseres Bahnbetriebes war als die Anlage kostspieliger und volkswirtschaftlich in hohem Grade tranwürdiarer Kanäle. Auf dem Gebiete des Kleinbahnwesens

hat der Minister nicht ganz den berechtigten Wünschen entsprochen, aber man wird billigerweise ihm zugeben müssen, daß er nach Maßgabe der Finanzlage seinen guten Willen auch auf diesem Gebiete bewiesen hat. Daß er der Einführung erhöhter und erweiterter Schiffsahrtsabgaben zustimmte, das werden alle diejenigen ihm zu hohem Lob anrechnen müssen, die in unserer ferrigierten und mit Kunstbauten versehenen Strömen längt nicht mehr natürliche Flüsse zu erblicken vermögen und die nicht den Standpunkt vertreten, daß dem Handel jedes noch so billige Einfallsstör für fremde Produkte gratis zur Verfügung gestellt werden muß, daß der Staat vielmehr auch auf diesem Gebiete seine Tarifhoheit zu wahren und neben seinen eigenen fiskalischen Interessen auch die Erwerbsfähigkeit und Sicherheit des einheimischen Marktes zu schützen hat. Die reinen Verkehrsantifiter mögen dem Dahingegangenen auch wohl einen Vorwurf daraus machen, daß er bei der Personen-Tarifreform nicht den weitestgehenden Wünschen nachgegeben ist. Anders wird das Urteil derjenigen lauten, die sich vor Augen halten, daß die Eisenbahnüberschüsse das Rückgrat unseres ganzen preussischen Etats bilden.

Für die berechtigten sozialen Bestrebungen unserer Zeit bewies Minister von Budde ein richtiges Verständnis. Er war von aufrichtigen Wohlwollen für das große Arbeiterheer seiner Verwaltung erfüllt und hat mannigfache Anregungen zur Besserung ihrer wirtschaftlichen Lage gegeben. Wiederholt hat er Anordnungen von Eisenbahnverordnungen empfangen und mit ihnen als Erster unter Kameraden über Lohnaufbesserungen, Verkürzung der Arbeitszeit, zweckmäßigere Regelung des Dienstes verhandelt, ist bereitwillig auf jede berechtigte Forderung eingegangen und hat für Abhilfe gesorgt, so weit es in seinen Kräften stand. Er führte also seinen Beamten und Arbeitern gegenüber eine Art patriarchalischen Regiments, aber nicht im Sinne des „aufgeklärten Despotismus“, sondern auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens. Dies Vertrauen sich zu erwerben, ist ihm in glänzendster Weise gelungen. Die preussischen Eisenbahner sind im allgemeinen durchweg zufrieden mit ihren äußeren Verhältnissen; die von der Sozialdemokratie ausgespreute Saat des Unkrauts hat bei ihnen nur geringen Boden gefunden. Allerdings trat Budde auch allen Versuchen, in seinem Bereich eine planmäßige sozialistische Hege zu verbreiten, mit aller wünschenswerten Entschiedenheit und Tatkraft entgegen und sorgte dafür, daß Elemente, die sich solcher Wählerleier schuldig machten, aus dem Eisenbahndienste entfernt wurden. An diesen gesunden Grundfragen hat er auch allen Angriffen im Parlament zum Trotz festgehalten, und mit allem Nachdruck trat er dem Verlangen der sozialdemokratischen Partei auf Gewährung des freien Koalitionsrechtes für die Eisenbahner entgegen. Dadurch sind wir vor ähnlichen Ereignissen bewahrt worden, wie sie die Streiks der Eisenbahner in Holland, Italien, Oesterreich und Rußland im Gefolge hatten.

Die größte und wichtigste Angelegenheit zur Entscheidung zu bringen, ist Budde freilich nicht beizugehen gewesen: Die Herstellung einer allgemeinen deutschen Eisenbahngemeinschaft ist nach wie vor ein frommer Wunsch geblieben. Nicht einmal die Betriebsmittelgemeinschaft ist über das Stadium der Vorverhandlungen hinausgekommen. Die Gründe sind bekannt und oft genug erörtert worden, sie liegen am wenigsten an der Person des Herrn Budde, dessen Ruhm es vor allem war, ein tüchtiger Fachminister zu sein. In dieser Hinsicht kommt ihm denn auch seiner Vorgänger gleich, auch Wasbach nicht, dessen Verdienst um die Verwirklichung der preussischen Bahnen doch im wesentlichen ein Verdienst Bismarcks war.

Alles in allem: Preußen hat selten an der Spitze eines so wichtigen Ministeriums einen so tüchtigen Mann gesehen, wie es Herr v. Budde gewesen ist, dessen arbeitsreichem Leben der Tod „in den Selen“ und viel zu zeitig ein Ende gesetzt hat. Ehre dem Andenken des verehrten Toten! —

Ueber die Persönlichkeit des Nachfolgers bescheiden bis zur Stunde nur Gerüchte. Genannt wird der Landrat v. Stubenrauch und nächst ihm Direktor Wiegand von Norddeutschen Lloyd. Wer immer dieser Nachfolger sein mag: er wird eine ungewöhnliche Kraft daran setzen müssen, um unser Verkehrs- wesen in wirtschaftlicher, sozialpolitischer und nationalpolitischer Beziehung auf die Höhe zu bringen, die dem verstorbenen Minister v. Budde als Ziel vorgeschwebt hat.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 1. Mai.

Die konfessionellen Verhältnisse der Volksschule.

In der Schulkommission des Abgeordnetenhauses ist am Sonnabend der Abschluß des Schulunterhaltungsgesetzes über die konfessionellen Verhältnisse endgültig angenommen worden, und zwar bestand die Mehrheit durchweg aus den drei Kompromissparteien, während die Freireinigen und zu einem erheblichen Teile auch das Zentrum sich ablehnend verhielten. Nach den Beschlüssen der Kommission, die im wesentlichen auch die Zustimmung der Staatsregierung gefunden haben, sollen die konfessionellen Verhältnisse der Volksschule nunmehr folgendermaßen geregelt werden: In Uebereinstimmung mit der seit nahezu einem Menschenalter von den getragenen Faktoren Preußens fundgegebenen Auslegung des Artikels 24 der Verfassung, zu dessen Ausführung die hier in Rede stehenden Bestimmungen dienen sollen, wird der Satz an die Spitze gestellt, daß in der Regel jedes Kind von einem Lehrer keiner Konfession unterrichtet werden soll. Aber der Entwurf selbst setzt alsbald eine ganze Reihe weitgehender Ausnahmen von dieser Regel fest. Zunächst wird den Eltern das, was in einem Schulverbande mehrheitlich und einflußreiche Schulen oder Simultan- und Konfessionsschulen nebeneinander bestehen, innerhalb der durch die Schulverhältnisse gegebenen Schranken die Wahl der Schulart freigestellt, in der sie ihre Kinder unterrichten wollen. Sodann wird bestimmt, daß, wenn die Konfession der Schulführer sich durch Jutug dauernd ganz überwiegen verändert hat, zugleich eine Veränderung in der Konfession der Lehrer eintreten soll, wenn die Zahl der Kinder der ursprünglichen Konfession der Schule bis unter eine Mindestzahl herabsinkt. Diese Bestimmung bezweckt namentlich die historische Berechtigung der angelesenen Bevölkerung auf die Schule ihrer Konfession, die sie mit ihren Mitteln begründet hat und zuletzt auch weiter unterhält, gegenüber dem Andränge einer infolge der intellektuellen Entwicklung futurierenden Arbeiterbevölkerung sicherzustellen und zwar umso mehr, als diese Schulen vielfach zugleich mit einem Kirchenamt verbunden sind.

Weiter wird der Fortbestand der vorhandenen Simultan- und Konfessionsschulen nicht allein gesetzlich gesichert, es wird vielmehr ihr Charakter als vollberechtigte Schulart auch dadurch zweifelsfrei gestellt, daß bestimmt wird, ihre Umwandlung in Konfessionsschulen sei nur aus besonderen Gründen zulässig. Aber nicht bloß der Bestand der zurzeit vorhandenen Simultan- und Konfessionsschulen wird gesetzlich gesichert, es wird auch eine Fortentwicklung dieser Schulart durch die Bestimmung ermöglicht, daß aus besonderen Gründen die Neuerrichtung von Simultan- und Konfessionsschulen und die Umwandlung von Konfessionsschulen in Simultan- und Konfessionsschulen erfolgen darf. Dabei herrscht allseitige Uebereinstimmung darüber, daß, wenn der einmütige Wille der Bevölkerung auf die simultane Einrichtung des Schulwesens hingehet, dies als ein besonderer Grund im Sinne des Gesetzes anzusehen ist. Formell wird die Auslegung dessen, was nach Lage des Falls ein solches ein besonderer Grund anzuerkennen ist, den Provinzialräten mit der Maßgabe übertragen, daß ihnen als oberste einheitliche Zentralinstanz das Oberverwaltungsgericht vorgelegt wird. Während durch die Beratung von Organen der Schulverwaltung zur Entscheidung darüber gefordert wird, daß diese im engen Zusammenhang mit der Gesamtanfassung des Falles bleibt, wird durch die Einsetzung des Oberverwaltungsgerichts als Zentralstelle verbürgt, daß sich die Rechtsbildung einheitlich vollzieht.

Eine weitere Ausnahme von der Saupregel liegt in der Bestimmung, daß, wenn die Einrichtung eines eigenen Religionsunterrichts für die konfessionelle Minderheit nicht ohne erhebliche Kosten und Schwierigkeiten sich anders bewirkt läßt, ein Lehrer von der Konfession anzustellen ist, der dann auch in anderen Lehrfächern voll befähigt werden kann. Endlich bleibt die gemeinsame Beschulung von Kindern verschiedener Konfessionen in den Konfessionsschulen der Mehrheit aufrecht erhalten, soweit nicht die Kinder der konfessionellen Minderheit auf dem flachen Lande die Zahl von 60, in den Städten 120 erreicht und von den Familienältesten der konfessionellen Minderheit die Errichtung einer besonderen Schule ihrer eigenen Konfession beantragt wird. Falls die Zahl der Kinder der konfessionellen Minderheit diesen Mindestmaß nicht erreicht, darf die Schul- aufsichtsbehörde die Errichtung einer besonderen Konfessionsschule nur aus besonderen Gründen anordnen. Es erhebt hieraus, daß die Behauptung, der preussischen Volksschule solle durch die Vorlage ein starrer konfessioneller Charakter aufgeprägt und die Simultan- und Konfessionsschulen, je gleicher tatsächlicher Begründung entbehrt. Es mag noch herorgehoben werden, daß die durch das Gesetz von 1817 begründete simultane Einrichtung der Volksschule im vormaligen Herzogtum Nassau von Gesetzes wegen aufrechterhalten und der in Frankfurt am Main zurzeit bestehende Rechtszustand in bezug auf das Verhältnis zwischen Simultan- und Konfessionsschulen durch die Bestimmung gesetzlich sichergestellt werden wird, wonach da, wo Simultan- und Konfessionsschulen nebeneinander bestehen, bei Neuerrichtung von Schulen das bestehende Verhältnis möglichst beizubehalten ist. Endlich mag registriert werden, daß es in bezug auf die jüdischen und jüdisch-christlichen Schulen auch im wesentlichen durch den bestehenden Rechtszustand verbürgt, daß aber durch die Einsetzung entsprechender Mittel in den Etatsauswahlsstellen für eine wirksamere Bekämpfung des jüdischen Religionsunterrichts Sorge getragen werden soll.

Grösstes und bedeutendstes Bohrunternehmen Europas.
 Höchste Auszeichnung auf der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Ausstellungs-Medaille und Staatsmedaille.
 Höchste Auszeichnung auf der Allgem. und Weltausstellung in Lüttich 1905.
 Grand prix, Ehrendiplom für Wissenschaft., Goldene Medaille für Arbeits- und Wohlfahrts-Einrichtungen.

Internationale Bohrgesellschaft Akt.-Ges.
 Erkelenz (Rheinland).
 Telegramm-Adresse: Raky Erkelenz.

Tiefbohrungen jeder Art „System Raky“. Patentiert in allen Hauptstaaten.
Meisselbohrung kombiniert mit Diamantbohrung. Sicherer Gebirgsaufschluss durch volle Kerengewinnung. **Bohrprojekte.**
 Verkauf von Kohlenfelder-Komplexen in Lothringen, Rheinland u. Westfalen sowie Kalifelder-Komplexen im Bergfreien u. in Hannover. Schachtarbeiten nach eigenen Systemen mittelst Druckluft-, Gefrier- u. Abbohrverfahren.
 Fabrikation u. Lieferung von Bohrwerkzeugen, kompl. Tiefbohranlagen u. Maschinen für den Bergbau.
Gesamstbohrleistung:
 1. April 1901 bis 31. März 1902 . . . 28,937 m 1. April 1903 bis 31. März 1904 . . . 61,458 m
 1. April 1902 bis 31. März 1903 . . . 47,790 m 1. April 1904 bis 31. März 1905 . . . 84,689 m
 1. April 1905 bis 31. März 1906 176,632 m
Grösste Monatsleistung 22 741 Meter. [6254]
Grösste Tagesleistung von einem Bohrkran wiederholt 200 Meter und darüber in 22 Stunden.

Königl. Preussische Lotterie.
 Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse, welche bei Verlust des Anrechtes bis spätestens **Donnerstag, d. 3. Mai, abends 8 Uhr** bewirkt sein muss, bringen wir hierdurch in Erinnerung. Die Königl. Lotterie-Einnehmer:
 Burhardt, Frenkel, Herrmann, Lohmann.

Landwirtschaftliche und industrielle Massivbauten
 nach **System Prüss.**
 Vielfache Ausführungen und Anerkennungen. Zeichnungen und Kostenvoranschläge durch das Bureau.
Prüss'sche Patentwände Bezirk Halle a. S., Leipzigerstrasse 55. [6225]

Im Wintergarten
 steht vom 1. Mai ab ein **Waggon Lorbeerbäume** zum Verkauf. [6251]

Wratzke & Steiger
 Juweliere und Edelschmiede, Königl. Griech. Hoflieferanten **Halle a. S., Poststr. 8.**

Blitzableiter
 und deren Prüfungen führt als langjährige Spezialität aus [6222]
F. May,
 Königstr. 13.

Futtschgeschirre,
 nur eigene solide Fabrikate, laufen Sie am billigsten bei [4882]
H. Langrock Nachf.,
 Mittelstraße 1.

Hausverkauf.
 An Wurzeln i. S. ist in höchster und freuentesteter Lage ein Hausgrundstück mit Garten zu verkaufen, ev. die Batterieelektrizität zu vermieten. Dasselbe würde sich zu einer feinen Konditorei und Café sehr gut eignen, aber auch zu jedem and. Geschäft eignen. Geboten m. 3 Schaufenstern u. groß. Wohnung.
Moritz Schumann, Carolair. 1.

Biermarken,
 Bierwärmer, Bierhähne empf. **Ferd. Haassengier,** Barfüsserstrasse 9, Fernspr. 1196.
 Zwei moderne, gut erhaltene Leber-Sandauer und ein Paar gebr. Stuttschgeschirre preiswert zu verkaufen. [6274]
P. Kohlbach, Gröbers.

Speisekartoffeln.
 Ca. 10 000 Stk. gute Speisekartoffeln in Sackten von 100 oder 200 Kilo zu haben, von 100 oder 200 Kilo zu haben, von 100 oder 200 Kilo zu haben, von 100 oder 200 Kilo zu haben.
Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz. [6209]

„Benz“ – „Opel-Darracq“ anerkannt erste Klasse Marken. [6213]
 2 und 4 Cylinder. 1, 2 und 4 Cylinder.
Verkaufsmonopole: Automobilhaus Louis Glück, Leipzig, Schützenstr. 1.
 Lager aller Typen. Kataloge und Offerten gratis!

Unsere Spezial-Abteilung für
Tapeten
 bietet in den neuen Kollektionen eine grosse Auswahl prachtvoller Muster in den feinsten Farbstellungen. Auf das Zusammenwirken unserer Tapeten mit den neuesten und gangbarsten Möbel- und Dekorationsstoffen haben wir die grösste Sorgfalt verwendet, wodurch die Wahl der Tapete jedem Käufer wesentlich erleichtert wird.
 Mit Musterkarten und Kostenanschlägen stehen wir gern zu Diensten.

Arnold & Troitzsch,
 Gr. Ulrichstrasse 1, Ecke Kleinschmieden.
 Grösstes Spezial-Geschäft für Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum, Tapeten. [6243]

Nur **1** Mark das Los. **Nur 1** Mark das Los.
XVI. Grosse Pferde-u. Equipagen-Verlosung zu Magdeburg.
 Ziehung 28. und 29. Mai d. Js.
Hauptgewinne i. W. von
 M. 6000 Equip. m. 2 Pferd. M. 6000 28 Fahräder, darunter Damenräder und 2 Motorzweiräder.
 M. 4000 Equip. m. 2 Pferd. M. 15000 = 1948 Gew. besteh. in nützlich. Haus-u. Wirtschaftsgegenständ.
 M. 3000 1 Jagdw. m. 2 Pferd. M. 20000 20 Pferde
 M. 2000 1 Stadtw. m. 1 Pferd
 Zusammen **2000 Gewinne i. W. v. M. 56000.**
 Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Lose-General-Debit Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 90.** Fernspr. 2899.
Lose à 1 Mk. sind zu haben, wo be- zügl. Plakate aushängen.

Kinderwagen,
 Sportwagen und Leiterwagen,
 nur beste Fabrikate in allen Preislagen kaufen Sie am vorteilhaftesten in dem grössten Spezialgeschäft dieser Branche,
 bei **Theodor Lühr, Halle a. S.,** Leipzigerstrasse 94, neben M. Schneider. [6220]
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dein grösster Reichtum ist Deine Gesundheit! Reinige Dein Blut durch die vorzüglich bewährten, mit den höchsten Auszeichnungen **Citronal-Pillen.**
 Wissenschaftl. vereinfachtes, neues Verfahren der Citronensäure, weit besser als Citronensaft, da keinerlei schädliche Nebenwirkungen. Aertzlich aufs wärmste empfohlen. Orig.-Packg. Mk. 3.-, kl. Probe zu Mk. 1.00; erhältlich in den Apotheken. Engros-Vertreter Ludwig H. Zeller, Leipzig, Ostplatz 5. Prospekt kostenlos. [6215]
 Chem. pharm. Laboratorium „Savaris“, München. Apotheker R. Schoellkopf.

Wäsche zum Sticken wird angemessen. [6269] **Mauerstrasse 16, II.**
Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk), bester Bau-u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 hl Raff), sowie **Staubkalk, Raiffehl u. Raiffehlmehl** offerieren zu billigsten Tagespreisen die **Bereinigten Städt. Schraplauer Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Bromenade 1a.** [6227]

Bad Schandau. Mittelpunkt der sechs. Schweiz. Prospekt und näherer Auskunft d. Stadtrat Richter. [6210]

Kaiserbad Schmiedeberg (Halle),
 Spezialanstalt für Rheumatiker und Gichtkranke der besseren Stände. **Eisenmoorbäder im Hause.** Ausfuhrli. Prospekt durch **Dr. Schuckelt, dir. Arzt u. Besitzer.**

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Boyrich & Greve,** Halle a. S. [6248] Internationales Anskunfts-Bureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144. **Str. 2 Welfagen.**

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schön-schreiben, Rechnen, kaufmännischer und landwirthschaftl. Buchführung, Korrespondenz, stenographische und Maschinenschreiben. [6245] **Franz Wehmer, Poststraße 1.**

C. W. Zrothe,
 Optisches Institut, Poststraße 9/10. Geegründet 1816.
 Schielbrillen u. Bapharions größte Anst. Gr. Märterstr. 23.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

Ganze Frauen od. Vornamen läßt zum Reinigen von Wäsche u. f. in weissen (rote Schrift auf weissen Band) **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 81.**

Strehle, groß, schmachtl., vollknauf, gar. leb. Ant., franco 5 kg. Stroh mit 100 Suppenst. 5 Stk., 80 Stk. Kleinfische, 6 Stk., 60 Stk. niedrige Kleinfische, 7 Stk., 40 Stk. ausgeuchte Gelbfische 9 Stk. **Strettsand, Whylowitz, D.-Schf.**

Kluge Frauen senden alle Wollagen u. Seide an die **Wirma H. Crosseck in Goslar a. S. 610,** welche gegen entprech. Nachzahlung solide Herren- und Damen-Schleifchen u. f. liefern. [6218] Vertreter: Frau L. Querfurth, Landwehrstr. 21; Frau M. Klaus, Springelstraße 2; Kaufmann E. Goldschad, Schulerhof 10, pt.

Neu! Lederdeckhen für gutes Geschirr. [5360] **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.**

Sommerfrische. Mittelpunkt der sechs. Schweiz. Prospekt und näherer Auskunft d. Stadtrat Richter. [6210]

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Boyrich & Greve,** Halle a. S. [6248] Internationales Anskunfts-Bureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144. **Str. 2 Welfagen.**

Mittiger Zusammenstoß. Aus Mount Camel (Sandsteinen), 30. April, wird gemeldet: Zwischen Soldaten einerseits und Arbeitern andererseits haben sich in der Gegend von ...

Nach dem Erdbeben in Kalifornien. Aus dem deutschen Konsulat in Oakland ...

Der letzte Zug. Einen jüdischen Waisenkinder in der Straße von ...

Nicht aus Island. Aus Seidberg wird unter dem 30. April berichtet: ...

W. Der Mörder Balmaceda. Carlo Babbington, der feinerseitig in ...

Der Kaiser Dadel. Der Kaiser befiel zwei wertvolle Dachsünde die er ...

W. Der Zusammenstoß des transatlantischen Zuges. ...

Ein Hund. ...

Wiederum. ...

Das fahrgastliche Personal. ...

Wie viel Federn hat ein Huhn? ...

Eine wilde Meise. ...

Strafgericht. ...

Genesigt bei Schlangenbiss. ...

Ins Baden und Sommerfrische. ...

Sehte Draht- und Fernsprech-Rapporte:

Berlin, 1. Mai. (Südwestafrika.) Umfliche Meldung. Die am 20. April durch die Abstellung des Hauptmanns ...

Dresden, 1. Mai. In dem Arbeiter Dittich aus Dresden ist von der hiesigen Kriminalpolizei der Täter ermittelt worden ...

Posen, 1. Mai. Der polnische Apotheker Umbreit hat das große Rittergut ...

Breslau, 1. Mai. Die hiesige „Volkswacht“ wurde wegen eines in ihrer ...

Gnesen, 1. Mai. Die fürstlich Hohenloheschen Rittergüter Grabau und ...

Frankfurt (Main), 1. Mai. Die Stadt Frankfurt beabsichtigt, die ...

München, 1. Mai. Nach dem heutigen Strafsenatsurteil ist das ...

Budapest, 1. Mai. Bis jetzt sind 248 Wahlresultate bekannt. ...

Paris, 1. Mai. ...

Petersburg, 1. Mai. ...

London, 1. Mai. ...

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 1. Mai. Wetterbericht vom 1. Mai, morgens 5 Uhr. Der Luftdruck ...

Voranschlägliche Wetter am 2. Mai: Zeitweise heiteres, ...

Voranschlägliche Wetter am 3. Mai: Wechselnd bewölktes Wetter ...

Hamburg, 1. Mai, 9 Uhr 35 Min. vorm. Das Maximum ...

Börsen- und Handelsteil.

Hamburg, 1. Mai. ...

Y. Halle-Gottfried Eisenbahn-Gesellschaft. ...

Y. Y. S. Eisenbahn-Union-Ges. ...

find als in 1904 infolge der durchgeführten hohen Metallpreise, auf ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

... die Zahl der ...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index.

Draufgewehre Ia. Material v. M. 135 Doppelflinten, Cal. 16 od. 12 29
 „ „ Kruppstahläufe „ 65
 Birsch- und Sobelbüchsen „ 50
 Selbstspanner-Revolverbüchsen „ 60
 Repetier-Büchsen Mod. 88 „ 85
 in Cal. 6, 6, 7, 8, 9 mm
 Mantelgeschoss.
 „ mit Fernrohr mehr 95 u. 135
 „ „ Browning's „ automat. Taschen-
 Repetierpistole 7 schüss. M. 40,00
 Taschenrevolver „ Bulldog „ mit
 Sicherung, für Touristen
 und Radfahrer sehr zu
 empfehlen M. 7,50 u. 12,00
 Flobert-Mauser-Büchs. f. Knab. M. 11
 Luftgewehr mit Stahl-
 lauf M. 9,50 u. 11,50
 empfiehlt (6277)

Walter Uhlig,
 vorm. R. Schröder,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 2.
 — Fernruf 947. —

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Pöller.
 26 heute: Gastspiel von
Adolf Philipp
 mit dem aus 40 Personen
 bestehenden
Original-Ensemble
 des
**Deutsch-Amerikanischen
 Theaters zu Berlin.**
 Als Novität:
 In der Berliner Original-
 besetzung u. mit Original-
 Ausstattung:
Aber Herr Herzog!
 4 Bilder aus dem Leben der
 Deutsch-Amerikaner von
Adolf Philipp.
 Crischan Herzog,
 Regisseur:
 Hr. Adolf Philipp a. G.
 in Berlin
 über 400 Mal
 aufgeführt! (6233)

Auswärtige Theater.
 Mittwoch, den 2. Mai 1906.
 Geisig (Neues Theater): Adelfio.
 Leysig (Altes Theater): Zeisiger
 Wilderhagen.
 Seminar (Volkstheater): Die Weite-
 linger.
Ich impfe
 jeden Sonnabend 2 Uhr.
Dr. Zabel,
 Mauerstrasse 8. I.

Die
**Annoncen-
 Expedition**
**RUDOLF
 MOSSE**
 bietet bei Aufgabe von An-
 noncen für Zeitungen und
 Zeitschriften erstklassige Ber-
 teile, wie kostenfreie fach-
 männliche Beratung hinsichtlich
 der zweckmäßigen Anordnung
 und Ausstattung der Annoncen,
 richtiger Wahl der jeweils
 geeignetsten Blätter, strengste
 Discretion (einkaufende Of-
 ferten werden dem Inserenten
 unentgeltlich zugestellt), fern-
 eine rechenhafte
Ersparnis
 an Kosten, Zeit u. Arbeit
Magdeburg
 Breiteweg 12
 Fernsprecher 398.
 General-Vertretung für
 Halle a. S.
Louis Heise,
 Brüderstr. 4. Fernruf 151.

Gartenbau-Ausstellung, Halle a. S.
 im „Wintergarten“ vom 5. bis 9. Mai 06.
 Eröffnung: Sonnabend, den 5. Mai, vormittags 11 Uhr.
 Täglich geöffnet von vormittags 9 bis abends 9 Uhr.
 Eintrittspreis: Sonnabend 1 Mk., Sonntag 50 Pf. Kinder die Hälfte.
 An den übrigen Tagen à Person 25 Pf. (6219)

Hörentwiesenspiele

Lehrer-Gesangverein.
 Direktion: Prof. O. Reubke.
 Sonnabend, den 5. Mai 1906, abends 8 Uhr
Volkskonzert
 in den „Kaisersälen“
 unter gefälliger Mitwirkung von Fräulein Katharina Bosch-
 Leipzig (Violine) und Herrn Chordirektor Kianert,
 Program: Obere a capella von Liszt, Franz, Nicodé,
 Hegar, Mendelssohn u. a. Violinstücke von Bruch, Beethoven u. F. Laub.
 Bühnenfestspiel aus dem Magazin des Herrn Döll.
 Preise: Numer. 1,05 Mk., unnumer. 0,55 Mk. Billet-
 verkauf in den Hof-Musikalienhandlungen von Koch und Nothan.
Pr. B.-V.
 Tageskarten zum Zoologischen Garten, gültig bis Schluss
 Dezember 1906, sind gegen Vorkasse der Mühlischstr. noch bis
 12. Mai erhältlich in dem Jagdgeschäft des Herrn
 Rich. Helnze, Große Steinstraße 71. Ebenfalls sind die
 Bedingungen, auch für Abonnements, einzusehen. Eine nochmalige
 Ausgabe von Tageskarten findet in diesem Jahre nicht statt.
 (6252) **Der Vorstand.**

Zoolog. Garten.
 Mittwoch, den 2. Mai:
 Eröffnung der Sommer-
 Konzert-Saison.
13. Elite-Konzert,
 ausgeführt vom
 gesamten Musik-Korps des
 Zool. Gart. Nr. 36
 Anf. 8 1/2 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis:
 Erw. 60 Pf., Kinder 30 Pf.

Thieles Kursbuch
 für Mitteldeutschland.
Sommer-Fahrpläne
 1906
 Preis 15 Pf.,
 bei Franko-Zusendung 20 Pf.
 Thieles Kursbuch für Mitteldeutschland ist in
 den durch Plakate kenntlichen Buch- u. Papier-
 handlungen zu haben und, wo nicht erhältlich,
 direkt zu beziehen von der
Buchdruckerei Otto Thiele
 (Verlag der Hallischen Zeitung)
 Halle a. S., Große Brauhausstrasse 30, (Passage),
 Eingang an der Leipzigerstrasse 87.

Dampfschiffahrt nach Bad Neu-Ragoczy.
 Jeden Mittwoch und Sonnabend nach
 mittags 2 1/2 Uhr Abfahrt oberhalb der Weis-
 brücke.
C. Schröpfer, Unterplan.
 NB. Mache ein geehrtes Rubikum darauf aufmerksam, daß die
 Dampfschiffahrt nach der Rabensteinfahrt regelmäßig stattfindet:
 Sonntag, Dienstag u. Freitag 5 Minuten-Verkehr. **D. O.**

Seebad Misdroy
 Prachtvolle Lage am Strandabhang waldbedeckter Höhen. Vortüg-
 liche Einrichtungen für Kur und Unterhaltung. Neue Seebäder,
 300 m lang. Begünstigter Aufenthalt für Familien.
 Illust. Führer in Halle a. S. bei: **Otto Westphal, Markt-
 platz 13 (Marktschloß).** (6212)
Gesundheitspflege! Echt A. Schulz'sches
Wieners Kraft-
pulver! (Mittel gegen Magerkeit.) Für
 Leidende, Genessende, Magere, Schwäch-
 liche. Ein diätisches, der Gesundheit zuträgliches
 Nahrungsmittel, bei scharfer Säfte ersetzenden Speisen und Ge-
 tränken wirkt es lindend und heilend auf Magen- und Darm-
 tätigkeit (gesetzl. gesch. u. präm.). Wird ärztlich empf. Dose,
 1,25 Mk. und 75 Pf. Zu haben bei **Helmbold & Co.,**
 Leipzigerstrasse 105.
Warnung vor verlässen Nachahmungen. (6148)

**1 Sattler- u. Tapezierer-
 Gehülfe** findet dauernde
 Stellung bei
Herrmann Stock,
 Camsburg a. S., Martenplatz.

Grube von der Heide
 bei Ammendorf,
Förderleute
 werden eingestellt. (6223)
 Einen energischen
Feldhüter
 sucht sofort
 Rittergut Wobelsdorf
 bei Scheibitz.
 Gehalt werden noch
25 Saisonarbeiterinnen u.
10 Saisonarbeiter.
 Mädchen 1,15 Mr., Männer
 1,70 Mr. und Deputate. (6014)
Domäne Brachwitz,
 Post Dölan, Bei. Halle a. S.

Junges Mädchen
 mit guter Schulbildung, das
 sich als Verkäuferin ausbilden
 will, sucht zum baldigen
 Eintritt (6212)
A. Huth & Co.,
 Halle a. S.

Mamsell-Gefüh.
 Suche zum 1. Juli eine im
 Kochen selbständige Mamsell,
 die mit jeder Reizung und Wäsche
 Bekleid. weiß. Milchviehhaltung
 und Viehhaltung nicht vorhan-
 den. Gehalt 100 Mk. und Pension
 ebenfalls Gehaltsanprüche. (6264)
Frau Luise Humbert,
 Oberamt Schraplau.

Personen-Angebote.
 Verh. Cel.-Fris., in Rüssen-
 und Kübelnamenten erf., sowie
 mit allen landw. Maschinen ver-
 sucht zum 1. Juli dauernde
 Stellung. Off. mit Z. a. 796
 an die Exped. d. Bl. (6262)
 Verh. und Schneidmamsell
 mit guten Kenntnissen, kann gut
 messen, sucht sofort Stelle.
 Marie Glanzel, Stellenvermittlerin,
 Alter Markt 5. (6267)

Verlangte Personen.
Feuer-Versicherung.
 General-Agentur zeitlich. Ge-
 sellschaft in Halle a. S. sucht zum
 sofortigen und dauernden Engagement
 ein Gehf. Reisenden-Begleitung
 und Provision Herren, die zur Ver-
 mittlung von Feuer-, Einbruch-
 Diebstahl- und Wasserleitungs-
 schäden-Versicherungen geeignet u.
 bereit sind. Bewerbungen unter
 Angabe eines Lebenslaufes mit
 B. f. 6635 an Rud. Mosse,
 Halle a. S. erbeten. (6218)
 Für eine größere Land-
 wirtschaft mit Neben-
 betrieblen im Bezirk Magde-
 burg wird zum Antritt für
 spätestens 1. Juli ein un-
 verheirateter Reisiger u. leistung-
 fähiger. (6100)

Kontorist
 jüngeren Alters gesucht.
 Bewerber, die Fertigkeit im
 Cencographieren besitzen, um
 Statist. aufnehmen und auf
 Schreibmaschine übertragen
 zu können, werden bevorzugt.
 Bewerbungen schreiben mit
 Lebenslauf und Zeugnisab-
 schriften wie Angabe der Ge-
 haltsanprüche unter Z. qu.
 789 an d. Exped. d. Zeitung.
 Junger Mann im Alter von
 14-16 Jahren mit gut. Schulbil-
 dung findet Stellung in einem ledig.
 Bureau des eng. Gehf. Selbst-
 schriftl. Verb. mit. B. e. 6674
 an Rudol. Mosse, Halle a. S.
 Zum 1. Juli suche ich einen
Jagdaufseher,
 der gelegentlich auch als Leute-
 aufseher verwendet wird. Reiner
 Gehalt 400 Mk. und mehrere Jagd-
 Requisiten und Gehalts-
 anprüche sind einzuweisen. (6259)
C. A. Schock,
 Indersdorf Mühlgraben.
 Suche für sofort einen gut
 empfindlichen
Verwalter.
 Mail, Rittergut Ramlin
 bei Sandersdorf, Bezirk Halle.

Geldverkehr.
5000-6000 Mark
 auf abrot. sich 11. Spontant auf
 Gehalt, gut gefügtes Gehalt
 u. Selbstverf. gef. Off. mit Z. w.
 795 an die Exped. dieser Zei-
3000 Mk.
 zu 6% Zinsen zur Neugründ.
 d. Geschäftl. fünffache Sicherheit,
 bei vierteljähr. Rückzahl. d. 500
 Mark gefucht. Agent. ausge-
 schloffen. Offert. mit S. 4157 an
 Hasenstein & Voigtler A.-G.,
 Schmeerstraße 20. (6226)

Statt jeder besonderen Meldung.
 Heute morgen 3 Uhr endete ein sanfter Tod nach
 kurzem, schwerem Leiden das arbeitsreiche Leben unseres
 geliebten, guten Vaters, Gross- und Schwiegervaters, des
Dekorationsmalers
Wilhelm Zander.
 Hallo a. S., Ilmensau, Buxtehude,
 den 1. Mai 1906. Im tiefsten Schmerze
Die Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Walter Uhlig
 vorm. Rich. Schröder,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 2.
 Feilung, 6 mm, edelm. Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12
 14 cm. eingelassen . . . 0,50 Mr.
 edelm., zu ein. m. m. . . 7,50
 100 5,50
 soll zum Aufsteigen . . . 90 cm.
 6 über 9 mm 10,50
 soll zum Aufsteigen . . . 100 cm.
 6 über 9 mm 15,50
Worman-Feilung, 14 . . . 11,50
Worman-Feilung, 14 . . . 15,50
 edelm. mit Nippenh. 12

(Nachdruck verboten.)
Inhalt.

- 1) Böhmisches Nordbahn, 4 Gold-Prioritäts-Oblig. von 1903.
2) Bakarester 4% Stadt-Anleihe von 1903.

Lit. C. 350 508 508 805 055 055
115 108 178 456 456 456 456 456
...
Lit. D. 250 251 558 908-908.

5) Freibrüder 15 Fr.-Lose von 1861.
99. Serienzählung am 14. April 1906.
Prämienziehung am 15. Mai 1906.
Serie II mit 248 248 248 248 248
454 477 498 796 840 840 840
1094 1169 1179 1197 1171 1238
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

6) Freibrüder 15 Fr.-Lose von 1902.
7. Serienzählung am 14. April 1906.
Prämienziehung am 15. Mai 1906.
Serie II mit 248 248 248 248 248
5605 5404 6249 7107 7077 7563
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

7) Geaer Jute - Spinneri und Weberlei in Triebes, 4% Schuldversch. von 1896.
Verlosung am 8. April 1906.
Zahlbar am 1. Oktober 1906.
6 129 134 138 152 244 244 244
...
Lit. A. 9000 400 400 255 450

8) Harbker Kohlenwerk, Akt.-Ges., 4% Teilschuldverschreibungen.
Verlosung am 12. April 1906.
Zahlbar mit 3% Amortisationszuschlag am 1. Oktober 1906.
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

9) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Sekundärbahnen, Obligationen.
Verlosung am 1. April 1906.
Zahlbar am 1. Juli 1906.
Einer-Titel Nr. 025 412 604 2052
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

10) Kaiser Franz Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Oblig., Emission 1894.
(Von Staats zur Selbstzahlung übernommen.)
22. Verlosung am 2. April 1906.
Zahlbar am 1. Oktober 1906.
A 1000 Fl. o. W. Silber, Serie 1271 177 228 651 758 794 811 835
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1890.
Verlosung am 1. April 1906.
A 500 Fr. 63 68 198 258 322 478
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

12) Deutsche Asphalt-Aktien-Gesellschaft der Limmer und Vorwöhrer Grubenfelder, 4 1/2% Partial-Obligationen.
Verlosung am 12. April 1906.
Zahlbar mit 4% Anschlag
37 30 40 61 65 137 220 254
...
Lit. A. 1107-1105 265 576

13) Deutsche Kredit-Bank in Gotha, 3 1/2% Hypotheken-Pfandbriefe Abt. VIII.
Bekanntmachung vom 31. März 1906.
Am 20. September 1906 können planmäßig zur Rückzahlung:
Lit. A. 1107-1105 265 576
...
Lit. B. 156 166 690 1046-061 690

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

354 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055

498 507 542 648 644 732 841 911 977
1147 284 312 511 644 677 679 688
...
Lit. C. 350 508 508 805 055 055